Internationales Komitee vom Roten Kreuz

View attachment 1029Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) ist eine humanitäre Organisation, die Menschen helfen soll, die in bewaffnete Konflikte rund um den Globus verwickelt sind. Seine Arbeit orientiert sich an sieben Prinzipien: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligendienst, Einheit und Universalität. Die Organisation ist der Hüter der Genfer Konventionen – des Systems humanitärer Schutzmaßnahmen, das die Art und Weise festlegt, wie Kriege geführt werden können. Die Wurzeln der Bewegung liegen auf dem Schlachtfeld von Solferino, wo 1859 die französisch-sardischen Streitkräfte versuchten, die Österreicher aus Italien zu vertreiben.

Ein Schweizer Geschäftsmann, Jean Henri Dunant, sah, dass Tausende verwundeter Soldaten sterben mussten. Er organisierte Hilfe von einer nahe gelegenen Stadt und kümmerte sich um die Verwundeten, unabhängig von ihrer Nationalität. Dunant schrieb über seine Erfahrungen und legte einen Plan zur Gründung von Hilfsorganisationen auf der ganzen Welt vor. Die Unterstützung für seine Idee wuchs und 1863 gründete die Genfer Gesellschaft für Gemeinwohl den Vorläufer des IKRK, das Internationale Komitee für die Hilfe der Verwundeten (ICRW).Die Diplomaten trafen sich 1864 in Genf, um die Genfer Konvention zu formulieren – offiziell mit dem Titel „Konvention zur Verbesserung des Zustands der Verwundeten und Kranken der Streitkräfte vor Ort“. Die Konvention wurde 1949 umfassend überarbeitet.

Dunant erhielt 1901 für seine Arbeit den ersten Friedensnobelpreis.

Heute leitet das IKRK Hilfsmaßnahmen für die Opfer des Krieges – ob zivil oder militärisch. Es überwacht die Behandlung von Kriegsgefangenen und arbeitet daran, Familien wieder zusammenzuführen. Bei Bedarf werden Wasser, Lebensmittel und medizinische Hilfe bereitgestellt. Damit soll sichergestellt werden, dass Streitkräfte und Polizei über die Gesetze zu bewaffneten Konflikten informiert sind. Das Gremium überwacht die Einhaltung des humanitären Völkerrechts.

View attachment 1030Als unvoreingenommener Vermittler unterhält die Organisation einen Dialog mit den Kriegsparteien.

Das IKRK ist seit 1980 und in drei Kriegen im Irak tätig 2003: Das Rote Kreuz kürzt die Operationen im Irak 2004: Rotes Kreuz schlägt bei Misshandlungen im Irak vor

Das IKRK arbeitet vor Ort auf zwei Arten: Einsatzdelegationen helfen in Konfliktgebieten; Regionale Delegationen arbeiten in Bereichen, die nicht direkt von Kämpfen betroffen sind, und fungieren als Frühwarnsystem für potenzielle Streitigkeiten. Wenn ein Konflikt wahrscheinlich ist, erinnert die Organisation alle Parteien an ihre völkerrechtlichen Verpflichtungen. Das IKRK befasst sich mit den Folgen von Konflikten. Überlebenshilfe bietet dringende Grundlagen. Die Organisation stellt

Medikamente und Ausrüstung zur Verfügung und schult medizinisches Personal. Wiederherstellungsprogramme liefern Saatgut für Pflanzen, Werkzeuge und andere Produktionsmittel. Das IKRK ist das führende Gremium in der Rotkreuzbewegung, zu der nationale Rotkreuz- und View attachment 1031Rothalbmondgesellschaften sowie die Internationale Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften gehören. Diese Körper arbeiten unabhängig voneinander. Das IKRK hat die Rolle der federführenden Agentur für internationale Operationen.

- **Gegründet:** 1863 **Finanzierung:** Freiwillig durch Regierungen, die Vertragsparteien der Genfer Konventionen sind; nationale Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften; die EU; öffentliche und private Quellen **Mitarbeiter:** 1.400 spezialisierte Mitarbeiter, 11.000 lokale Mitarbeiter vor Ort, 800 Mitarbeiter in der Zentrale **Hauptsitz:** Genf, Schweiz **Rotkreuzbüros:** an 169 Standorten (2003) **Unterzeichner der Genfer Konventionen von 1949:** 192 Staaten

Internationales Komitee des Hauptquartiers des Roten Kreuzes, Schweiz

Hauptquartier des IKRK in Genf: Die Organisation zielt darauf ab: Schützen Sie Konfliktparteien
Überwachen Sie das Wohlergehen von Kriegsgefangenen
Stellen Sie den Bedürftigen Wasser, Lebensmittel und Medikamente zur Verfügung
Überwachung der Einhaltung des humanitären Rechts

Waffen

Das IKRK versucht sicherzustellen, dass Waffen, ob im Einsatz oder in der Entwicklung, den Regeln des humanitären Rechts entsprechen, nach denen sie nicht wahllos sein oder mehr Schaden zufügen dürfen, als militärisch notwendig ist.
Der Ottawa-Vertrag zum Verbot von Landminen war eine bedeutende Errungenschaft, obwohl viele tausend Menschen weiterhin von ihnen verstümmelt werden.

Das IKRK ist Mitglied einer Gruppe, die 2001 gegründet wurde, um Regeln für den Einsatz von Streubomben und anderer Munition festzulegen, die nach Beendigung der Kämpfe weiterhin verstümmeln und töten.

Embleme

Embleme sind Schutzsymbole in Konfliktgebieten

Rotes Kreuz auf weißem Hintergrund 1863 angenommen
Der in muslimischen Ländern verwendete rote Halbmond wurde 1983 zu einem gemeinsamen Symbol
Der 2005 genehmigte rote Kristall ebnete den Weg für die Mitgliedschaft Israels

Die von der Rotkreuzbewegung verwendeten Symbole wurden heftig diskutiert. Verschiedene Nationen haben darauf gedrängt, dass ihre eigenen Embleme anerkannt werden, aber alle wurden abgelehnt. Es gab Jahrzehnte des Streits um Israels Verwendung des roten Schildes Davids, der das christliche Kreuz und den muslimischen Halbmond des Roten Halbmonds ergänzte. Die Entscheidung Ende 2005, ein drittes Rotkreuz-Emblem – einen rautenförmigen roten Kristall – anzunehmen, gab Israels nationalem Rettungsdienst Roter Davidstern (Magen David Adom) ein international anerkanntes Symbol für die Verwendung außerhalb seiner Grenzen und beseitigte die einzige Hürde zu seiner Mitgliedschaft im IKRK.

View attachment 1032Vertraulichkeit und Kriegsgefangene

Irakische Kriegsgefangene fallen wie andere unter die Genfer Konventionen
Vertreter des Roten Kreuzes besuchen jedes Jahr Tausende von Gefangenen, oft in Ländern, in denen externe Kontrollen selten und unerwünscht sind. Sie werfen Misshandlungsfälle bei den Haftbehörden auf. Das IKRK erörtert seine Ergebnisse nicht und argumentiert, dass es durch Vertraulichkeit Zugang zu Orten erhält, die keine andere Organisation erreichen kann. Die Politik stellt jedoch ein Dilemma dar: Sollte das Rote Kreuz ruhig bleiben und sich mitschuldig machen, oder sollte es sich zu Wort melden und riskieren, den Zugang zu verlieren?

Einige betrachten diesen Ansatz als fehlerhaft. Die humanitäre Organisation Medecins Sans Frontieres – Ärzte ohne Grenzen – wurde von ehemaligen Mitarbeitern des Roten Kreuzes gegründet, die sich gezwungen fühlten, über das zu sprechen, was sie gesehen hatten. Das IKRK wurde aufgefordert, seine Berichte zu veröffentlichen, falls keine Maßnahmen ergriffen werden sollten, um Misshandlungen zu stoppen. Der Missbrauch von Gefangenen durch Koalitionskräfte im Irak hat dieses Dilemma im Jahr 2004 deutlich gemacht. Das IKRK sandte Einzelheiten des Missbrauchs an die US-Regierung und die britische Regierung. Die Informationen wurden durchgesickert, aber das IKRK weigerte sich, offen zu legen, wie viele Ansätze es gegenüber den USA und Großbritannien gemacht hatte.

Präsident des IKRK, Jakob Kellenberger

View attachment 1033President: Jakob Kellenberger
Jakob Kellenberger, ein ehemaliger Schweizer Diplomat, der in Madrid, London und Brüssel diente,

wurde 2000 Präsident des IKRK. In den 1990er Jahren war er Schweizer Staatssekretär für auswärtige Angelegenheiten. Der Präsident ist Vorsitzender der Versammlung, die das IKRK regiert. Ein Ausschuss von 15 bis 25 Schweizer Staatsangehörigen besteht aus dem wichtigsten politischen Entscheidungsgremium des IKRK. Die Zusammensetzung des Ausschusses soll die Neutralität der Organisation wahren.

Revision #1
Created 14 October 2025 21:16:27 by investigatione
Updated 14 October 2025 21:16:40 by investigatione